

Protokoll der 87. Generalversammlung - Samstag, 18. März 2017 in Weinfelden

Vorsitz:	Bruno Ackermann
Anwesende Mitglieder:	223 (42%)
Gäste:	27
Mitgliederbestand:	535 Einzelmitglieder / 52 Gemeinden

Entschuldigungen:

Ehrengäste: Ständerat Roland Eberle, Nationalrätin Edith Graf-Litscher, Nationalrätin Verena Herzog, Nationalrat Hermann Hess, Nationalrat Hansjörg Walter, Max Vögeli Gemeindeammann Weinfelden, Dr. Paul Witzig Chef Veterinäramt, Ueli Bleiker Chef Landwirtschaftsamt, Christian Haffter Ehrenpräsident, Peter Weigelt Präsident St. Gallischer Jägerverein Hubertus und Hubert Müller Präsident Kantonalschützenverband.

Mitglieder: Josef Brüttsch, Martin Ebner, Ernst Girsberger, Roland Knus, Renato Mariana, Bernhard Rieder, Martin Rieder, Klaus Ullmann, Fritz Vogt
Politische Gemeinde Hüttwilen

Traktanden:

1. Begrüssung und Ehrungen
2. Organisatorisches
3. Protokoll 86. Generalversammlung
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung 2016
6. Jahresprogramm 2017
7. Anträge
8. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Ehrungen

Die 87. Generalversammlung der ‚Jagd Thurgau‘ wird mit dem Signal ‚Begrüssung‘ durch die Jagdhornbläsergruppe ‚Bläser vom Rhy‘ unter der Leitung von Rosmarie Keller feierlich eröffnet.

Bruno Ackermann begrüsst im Namen der Jagd Thurgau alle Mitglieder und Gäste im Thurgauerhof in Weinfelden und heisst alle Jungjäger und Neumitglieder recht herzlich willkommen.

Einen besonderen Gruss richtet er an die **Ehrengäste:**

aus der Politik:

Ständerätin Brigitte Häberli-Koller, Nationalrat Markus Hausammann und Präsident VTL, Nationalrat Christian Lohr sowie Grossratspräsident Gallus Müller.

Herzlich willkommen und einen speziellen Gruss richtet er an Frau Regierungsrätin Cornelia Komposch, Chefin des Departements für Justiz und Sicherheit.

aus den jagdlichen Verbänden:

Peter Zenklusen Vize-Präsident Jagd Schweiz, Christian Jaques Präsident Jagd Zürich, Silvio Lorenzetti Präsident Jagd Schaffhausen und Noldi Rossi Vorstand Revierjagd St. Gallen.

aus Verbänden und Kommissionen:

Toni Kappeler Präsident ProNatura Thurgau, Walter Knöpfli Vorstand Wald Thurgau, Christian Künzi Vorstand Thurgauer Försterverband, Christoph Maurer Präsident TG-Fischereiverband, Frank Zellweger Präsident Jägerprüfungskommission, Dr. Hannes Geisser Chef Jungjägerausbildung, Heinz Welsch Präsident Verein Thurgauer Jagdaufsicht, Thomas Ribi Präsident Schätzungskommission Jagd, Pirmin Dähler Mitglied Wildschaden-Expertenkommission, Beat Leu Ko-Präsident Thurgauer Vogelschutz und Peter Maag Direktor Industrie- und Handelskammer TG.

aus den kantonalen Ämtern:

Roman Kistler Chef Jagd- und Fischereiverwaltung und Daniel Böhi Chef Forstamt.

aus der Presse:

Markus Stähli Redaktor Jagd & Natur.

Einen speziellen Gruss richtet Bruno Ackermann an unseren Referenten Daniel Böhi, der uns im Anschluss an die Generalversammlung den Thurgauer Wald etwas näher bringt.

Einleitend erklärt Bruno Ackermann, dass sich die Jagd Thurgau im vergangenen Jahr intensiv mit der Teilrevision der Thurgauer Jagdgesetzgebung auseinandergesetzt hatte. Nach diversen Gesprächen hat Anfang März 2016 der Regierungsrat den Entwurf genehmigt und in die Vernehmlassung geschickt. In unserer Stellungnahme zum Entwurf der Gesetzesrevision, hatten wir die meisten Bedürfnisse unserer Mitglieder einfließen lassen. Bis zum heutigen Tag hat sich darum der Vorstand im Auftrag seiner Mitglieder einstimmig gegen ein Baujagdverbot eingesetzt. Unter Traktandum 7 (Anträge) wird deshalb über einen Antrag abgestimmt, der die weitere Haltung unserer Mitglieder zum Thema Baujagd abholt. Wir sind von unseren Mitgliedern immer wieder angesprochen worden, warum wir uns in den Medien nicht aktiv gegen die Kampagne des Thurgauer Tierschutzverbandes zur Wehr setzen. Ein Schlagabtausch mit Jagdgegnern in den Medien wirbelt viel Staub auf und zeigt wenig Wirkung. Der Vorstand hat deshalb beschlossen auf Medienanfragen nicht zu reagieren und sich nicht für eine Schlammschalt zur Verfügung zu stellen.

Totenehrung:

Seit der letzten Generalversammlung sind folgende aktive Mitglieder verstorben: Fred Äberhardt Schlattingen, Kurt Ammann Märstetten, Max Berliat Steinebrunn, Heinrich Brack Oberneunforn, Hansjörg Leuenberger Ober-Hörstetten, Bernhard Lüthi Aadorf und Walter Minder Weinfeldten.

Die Anwesenden erheben sich im Andenken an die verstorbenen Jagdkameraden von den Sitzen und die Jagdhornbläsergruppe ‚Bläser vom Rhy‘ bläst ‚Weidmannsdank‘. Darin eingeschlossen sind auch jene Jäger, die bereits früher aus Altersgründen aus unserem Verein ausgetreten sind.

Rangverkündigung Schiessen:

Am Jagd-Endschiessen haben 106 Schützen teilgenommen.
Christian Mussak, Ressortleiter Schiesswesen, überreicht die Ehrengaben.

Jahresmeisterschaft Aktive:

Peter Schönholzer vor Christian Inauen und Marlies Benzinger.

Jahresmeisterschaft Veteranen:

Hansjörg Schönholzer vor Peter Lang und Hans Habegger.

Kugelmeisterschaft:

Urs Brüllhardt vor Werner Künzler und Manfred Ressel.

Schrotmeisterschaft - 25 Tontauben:

Konrad Ackermann vor Christian Mussak und Peter Schönholzer.

Kategorie Jagdgesellschaften:

JG Bussnang-Nord (Hansjörg Schönholzer, Peter Schönholzer und Hansueli Schallenberg) vor JG Sonnenberg (Walter Oertli, Alex Hasler und Peter Bachmann) und JG Erlen (Marlies Benzinger, Urs Stump und Egon Mauchle).

Herzlichen Dank an die Thurgauer Waffengeschäfte für die grosszügige Unterstützung mit Gutscheinen: Erich Kesselring AG - Jagd- und Fischereiartikel, Frauenfeld; Daniel Hollenstein - Jagd- und Sportwaffen, Bettwiesen und Thomas Hafen - Tom's Büchsenmacherei, Weinfelden.

Rangverkündigung Nachsuche-Hundeführer:

Hans Benzinger, Ressortleiter Hundewesen, kann Catherine Fehlmann mit Dachshund ‚Siri vom Försterhaus‘, Susanne Parpan mit Bayrischer Gebirgsschweisshund ‚Xabo von der Militzer's Meute‘, Urs Brüllhardt mit Deutscher Wachtel ‚Aika vom Altorfer Wald‘ und Hans Benzinger mit Deutsch Kurzhaar ‚Maik, Helmo vom Untermarchstein‘ für die 500 m Schweissprüfung auszeichnen.

Dieses Jahr hat auch ein erfolgreicher Hundeführer die 1'000m Schweissprüfung bestanden: Jürg Saxer, mit Deutscher Wachtel ‚Baika‘.

Alle Hundeführer können einen Zinnbecher mit der obligaten Wurst für den Hund in Empfang nehmen.

Jubiläen von Jagdaufsehern:

Dieses Jahr können zwei Jagdaufseher mit Dienstjubiläen geehrt werden:

Ernst Girsberger, 50 Jahre - Revier Hegi Belzhalden und
Werner Huber, 40 Jahre - Revier Stettfurt.

Verdankungen:

Beat Oberholzer ist seit 30 Jahren Obmann der Jagdgesellschaft Sommeri.

Walter Schmid ist als ausgebildeter Ornithologe im Ausbildungsteam der Jungjägerausbildung über viele Jahre im Einsatz und hat die Jungjäger über die jagdbaren und nicht jagdbaren Vögel ausgebildet und auf die Prüfung vorbereitet.

Der Präsident Bruno Ackermann übergibt den zwei Geehrten je ein Geschenk und dankt im Namen der Thurgauer Jägerschaft für ihr grosses und langjähriges Engagement.

Grussbotschaft von Frau Regierungsrätin Cornelia Komposch:

Frau Regierungsrätin Cornelia Komposch überbringt den Gruss und Dank der gesamten Thurgauer Regierung und weist auf die enorme Bedeutung der Thurgauer Jägerinnen und Jäger für den Thurgau hin. Wer würde wohl die Hege und Pflege für das Wild besorgen? Wenn sich nicht die Thurgauer Jägerschaft tatkräftig dieser Herausforderung annimmt? Man müsste die Jagd neu erfinden!

Sie versichert, dass die Thurgauer Regierung und ihr Amt voll und ganz hinter der Jagd stehen. Jedoch hält der Regierungsrat am Verbot der Baujagd fest. Sie wünscht sich aber keine Volksabstimmung über ein Baujagdverbot.

Im Weiteren führt sie aus, dass ein neuer Jagdschiesstand auf 2020 geplant sei. Die Planung jedoch harzig und langwierig ist. Für die Sanierung der bestehenden Anlage steht der Kanton in der Pflicht.

Die Revierverpachtung auf den 01. April 2018 läuft planmässig. Schliesslich erwähnt sie, dass der Wolf im Kanton Thurgau angekommen ist.

Bruno Ackermann dankt Frau Regierungsrätin Cornelia Komposch für die Wertschätzung und die wohlwollende Unterstützung der Thurgauer Jägerschaft und übergibt ihr ein Präsent.

Peter Zenklusen, Vize-Präsident Jagd Schweiz, kommt in seiner Grussbotschaft auf die Thurgauer Standesinitiative zu den Biberschäden an Infrastrukturen zu sprechen, welche am 14. März 2017 auch vom Ständerat angenommen wurde. Demnach sollen in Zukunft die durch Biber verursachten Schäden von Bund und Kantonen übernommen werden.

Die Vernehmlassung zur Teilrevision des Eidg. Jagdgesetzes ist abgeschlossen. Die wichtigsten Anliegen von Jagd Schweiz sind die Beschränkung der Revision auf die im Parlament eingereichten Vorstösse, d.h. keine neuen Beschränkungen von Jagdarten, Schonzeiten und Hilfsmitteln. Im Weiteren die Schaffung der Grundlage zum Management aller geschützten Arten sowie die nationale Anerkennung der Jagdprüfung (Jagdfähigkeit). Die bisherige Kompetenz der Kantone zur Erteilung der Jagdberechtigung, der Festlegung allenfalls weiterer Jagdberechtigungsvoraussetzungen ist beizubehalten.

Im Weiteren erwähnt er, dass per 01. Januar 2017 das neue Lebensmittelgesetz in Kraft getreten ist. Für die Jägerschaft ändert dies aber an der bestehenden Praxis wenig.

Als Folge der Teilrevision des Jagdgesetzes wird die Eidg. Jagdverordnung anzupassen sein. Dabei wird die Verwendung bleifreier Munition und die Bewilligung von Schalldämpfern wieder zu prüfen sein. Während ein Verbot von Bleimunition von den Behörden zur Diskussion gestellt wird, wird von den Jägern zunehmend die Aufhebung des Verbotes von Schalldämpfern gefordert.

Um die Information der nichtjagenden Bevölkerung zu stärken soll vermehrt an grossen Publikumsmessen die Themen rund um die Wildtiere, ihre Lebensräume und die Jagd näher gebracht werden. Aus diesem Grund wird an der OLMA 2018 in Zusammenarbeit mit den Ostschweizer Jagdorganisationen eine Sonderschau unterstützt.

Im Weiteren führt er aus, dass ein Baujagdverbot vom Bund kein Thema ist. Möglicherweise werden die Tierschützer auch die Abschaffung von treibenden Hunden auf den Herbstjagden verbieten wollen.

Im Anschluss an die Ehrungen und Grussbotschaften spielt die Gruppe ‚Bläser vom Rhy‘ den ‚Schweizer Jägergruss‘. Als Dank wird der musikalischen Leiterin Rosmarie Keller ein Blumenstrauss überreicht.

Bruno Ackermann dankt Walter Schmid für den Druck und die Gestaltung unserer Einladung zur Generalversammlung und die Zusammenstellung der Foto-Slide-Show vor der Generalversammlung.

2. Organisatorisches

Bruno Ackermann stellt fest, dass die Einladung und Traktandenliste statutengerecht und rechtzeitig zugestellt wurden. Änderungsvorschläge oder Erweiterungen der Traktanden werden nicht gewünscht.

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:
Ernst Michel Angst, Christoph Habegger und Paul Burkard.

Folgende Neumitglieder konnten aufgenommen werden:

Philipp Alther, Steckborn	Hans Rudolf Maag, Sirnach
Siegfried Aeschbacher, Lanzenneunforn	Susanne Parpan, Lenzerheide
Sean Baumgartner, Frauenfeld	Alex Parpan, Lenzerheide
Eva Berger, Weinfelden	Alban Schlappritz, Arbon
Patrick Buschauer, Märstetten	Raffaele Tassone, Lommis
Andreas Fäh, Berg	Michael Tymnik, Frauenfeld
Selim Gege, Sirnach	

Leider sind auch 12 Austritte zu verzeichnen.

Der Mitgliederbestand von Jagd Thurgau beträgt neu 535 Einzelmitglieder und 52 Gemeinden.

3. Protokoll 86. Generalversammlung

Das Protokoll der 86. Generalversammlung vom 19. März 2016 wurde in der März-Ausgabe 2017 von Jagd & Natur sowie auf unserer Homepage www.jagd-tg.ch veröffentlicht, weshalb auf das Verlesen verzichtet wird. Von der Versammlung werden keine Änderungen gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und dem Verfasser Werner Huber bestens verdankt.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortverantwortlichen wurde auf den Seiten 4 bis 12 in der Einladung zur Generalversammlung abgedruckt, weshalb auf ein Verlesen verzichtet wird.

Im Jahresbericht des Präsidenten wurde auf folgende Schwerpunkte eingegangen:

Zur Teilrevision der Thurgauer Jagdgesetzgebung wurden Ende Mai 2016 die Vertreter sämtlicher politischen Parteien zu einem Informationsgespräch eingeladen. Jagd Thurgau konnte dabei den politischen Spitzen unseres Kantons unseren Jagdverband näher bringen und unsere Vorstellungen hinsichtlich der künftigen Jagdgesetzgebung erklären. Im Sinne einer verbandsinternen Vernehmlassung wurden die Anliegen der einzelnen Jagdgesellschaften in unserer Stellungnahme zum Gesetzesentwurf ebenfalls berücksichtigt.

Im Weiteren erarbeitete der Vorstand zusammen mit der Jagdverwaltung eine Leistungsvereinbarung. In dieser wird die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Jagd Thurgau und dem Departement in den Bereichen Aus- und Weiterbildung der Jägerschaft, der Organe der Jagdpolizei sowie Jagdschiessen resp. der gesetzlich verlangte Treffsicherheitsnachweis klar geregelt.

Im Namen des Vorstandes dankt Bruno Ackermann allen Jägerinnen und Jägern, welche sich im vergangenen Jahr für die Jagd im Thurgau eingesetzt haben. Einen speziellen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit entrichtet er auch den kantonalen Ämtern, vor allem dem Amt für Jagd und

Fischerei und dem Forstamt. Ebenfalls dankt er dem Naturmuseum für die professionelle Pflege unserer Präparate-Sammlung. Einen besonderen Dank richtet er auch an seine Vorstandskollegen für die gute Teamarbeit.

Bruno Ackermann stellt den Jahresbericht des Präsidenten, die Rechenschaftsberichte aus den Ressorts sowie die Berichte über die Jungjägerausbildung und den Verein Thurgauer Jagdaufsicht zur Diskussion. Diese wird nicht genutzt. Mit grossem Applaus werden der Jahresbericht und die Rechenschaftsberichte angenommen.

5. Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung und die Bilanz haben alle Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten.

Unser Kassier Robert Hess führt durch die Jahresrechnung 2016. Das Eigenkapital per Ende 2016 beträgt SFr. 126'965.89. Der Überschuss SFr. 395.63.

Die Revisoren Romeo Vetter und Sandro Wellauer empfehlen die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen. Die Generalversammlung stimmt der Jahresrechnung zu. Bruno Ackermann dankt dem Kassier für die sauber geführte Rechnung und den Revisoren für die Prüfung.

Nachdem Rechenschaft über die Vorstandstätigkeiten und die Jahresrechnung 2016 abgelegt worden sind, erteilt die Versammlung dem Vorstand ebenfalls Entlastung.

6. Jahresprogramm 2017

Jahresbeitrag:

Der Vorstand schlägt die Beibehaltung des Jahresbeitrags von SFr. 60.-- vor. Die Versammlung stimmt mit grossem Mehr zu.

Budget 2017:

Robert Hess erläutert das Budget 2017 und erklärt, dass es im laufenden Jahr weniger Einnahmen geben wird, da 2017 kein Prüfungsjahr ist.

Damit eine ausgeglichene Jahresrechnung angepeilt werden kann, sind wir auf Sponsoreneinnahmen angewiesen. Ausserdem besteht die Möglichkeit auf unserer Homepage Werbe-Inserate zu platzieren.

Das Budget ist ein Planungsinstrument, weshalb nicht darüber abgestimmt wird.

Tätigkeitsprogramm 2017/2018:

Jagdschiessen: Es werden zwölf Übungen in Weinfeldern und ein Training auf den ‚laufenden Keiler‘ in Frauenfeld angeboten. Im Weiteren wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Neuverpachtung 2018 der Treffsicherheitsnachweis erforderlich ist. Das Endschiessen findet am 02. September 2017 statt.

Hundewesen: Auf dem Programm stehen fünf Übungen für Nachsuche-Hundeführer und Jung-hunde-Erziehungskurse. Die Schweissprüfung findet am 24. September 2017 statt.

Jagdhornblasen: Die drei Gruppen üben gemäss eigenem Übungsprogramm.

Weitere Daten:

13. Mai 2017 Eidg. Jagdhornbläserwettbewerb in der Zürcher Altstadt
09. Januar 2018 Vortrag Markus Stähli, Redaktor Jagd & Natur
17. März 2018 88. Generalversammlung 2018 im Thurgauerhof, Weinfelden

Die Jägeragenda (grünes Büchlein) mit detailliertem Tätigkeitsprogramm 2017/18 wird jedem Mitglied in den nächsten Tagen zugestellt. Sämtliche Informationen und Daten werden auch auf unserer Homepage www.jagd-tg.ch publiziert.

7. Anträge

Es ist ein Antrag von Philipp Ramsauer und Sandro Wellauer eingereicht worden. Der Antrag lautet wie folgt:

„Die Jahresversammlung von Jagd Thurgau trifft einen Grundsatzentscheid für oder gegen die Verankerung des Baujagdverbots. Sollte aus der Abstimmung ein Entscheid gegen das Baujagdverbot resultieren, wird der Vorstand von Jagd Thurgau beauftragt, die Vertretung dieser Haltung gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik, den Parteien und Verbänden umfassend und koordiniert sicherzustellen.“

Der Präsidenten von Jagd Thurgau erinnert einleitend daran, dass die im Jahr 2012 in Kraft getretene Eidgenössische Jagdverordnung die Baujagd erlaubt, sie aber einschränkt. Jägerinnen und Jäger dürfen daher nur ausgebildete Hunde für die Baujagd verwenden. Dies ist im Eidg. Tierschutzgesetz klar geregelt. Diese nationale Gesetzgebung sollte auch für den Thurgau genügen. Der Vorstand von Jagd Thurgau spricht sich klar gegen ein Verbot der Baujagd aus, denn was auf eidgenössischer Ebene erlaubt ist, sollte im Kanton Thurgau nicht verboten werden.

Die beiden Antragsteller begründen ausführlich ihren Antrag. Danach findet eine lebhaft Diskussion statt, in welcher sich u.a. Frau Regierungsrätin Komposch, die zwei anwesenden Kantonsräte Robert Zahn und Reto Lagler, Amtsvorsteher Roman Kistler, Paul Vogt, Hans Gähwiler, Hand Habegger, Frank Zellweger, Hans Wacker und Heinz Welsch äussern.

Das Abstimmungsergebnis sieht wie folgt aus (anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 223):

Gegen das Baujagdverbot stimmen:	158 Mitglieder
Für das Baujagdverbot stimmen:	22 Mitglieder
Stimmenthaltung:	43 Mitglieder

8. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Der Pelzhändler Johann Hofstetter, Flawil, konnte 210 Fuchsfelle à SFr. 10.-- (2016: 192) und 22 Marderfelle à SFr. 20.-- (2016: 7) sowie 6 Dachsschwarten à SFr. 5.-- (2016: 2) entgegennehmen.

Der ‚Jägermarkt‘ mit Beizli ist zu einem festen Bestandteil unserer Jägerlandsgemeinde geworden. Auch dieses Jahr wurde der Jägermarkt durch eine vielseitige Trophäenschau bereichert. Dem Verein Thurgauer Jagdaufsicht spricht der Präsident ein herzliches Dankeschön für die Organisation und die grosse Arbeit aus.

Um 15.40 Uhr schliesst Bruno Ackermann die 87. Generalversammlung und wünscht allen für die kommende Jagdsaison, viel Anblick und Weidmannsheil!

Er bedankt sich nochmals bei den Jagdhornbläsern ‚Bläser vom Rhy‘ für die musikalische Umrahmung unserer Generalversammlung, bei den Ehrengästen und Anwesenden für das Interesse an unserer Generalversammlung, bei den Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit und bei Markus Stähli und Peter Maag für die Berichterstattung in der Presse.

Nach einer kurzen Pause, folgt der Vortrag von Daniel Böhi, Chef Forstamt Thurgau, zum Thema ‚Thurgauer Wald‘.

Werner Huber
Sekretär Jagd Thurgau